Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **90 (1983)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

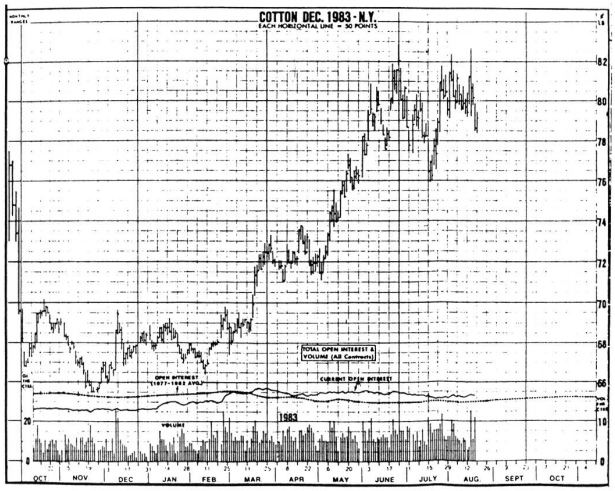
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

mit relativ hohen Preisschwankungen innerhalb eines eher festeren Trends gerechnet werden, wenigstens bis sich die Pflanzungsabsichten für die neue Ernte abzuzeichnen beginnen.



Mitte August 1983

Gebr. Volkart AG
E. Trachsel, Direktor

empfiehlt, zur Zeit nicht in Überdeckung zu gehen, da das Preisniveau sehr hoch ist. Es ist allerdings zu beachten, dass die Beschaffung auch in entfernterer Zukunft, bei anhaltend grosser Nachfrage, nicht einfacher werden wird.

Bezeichnend ist doch die kürzliche Aussage eines bedeutenden Handelsunternehmens zur Situation auf dem Mohairmarkt, die wie folgt lautet: «Im Augenblick kann niemand voraus sagen, wie sich die weitere Preisbasis entwickeln wird».

Bei der Seide treffen ähnliche Umstände zu, nur sind hier die Ursachen anders gelagert. China, der Hauptlieferant, hält mit Angeboten an Seiden-Kammzügen drastisch zurück und geht dazu über, bereits gesponnene Garne zu exportieren. Vorläufig sind diese Garne jedoch erst in einigen Standardausführungen erhältlich. Die weitere Entwicklung dürfte allerdings voraussehbar sein und für die Spinnereien die Sache nicht vereinfachen.

Ein normaler Tussahseiden-Kammzug verteuerte sich vom Januar 1983 (ca. Fr. 26.–) bis zum August 1983 (ca. Fr. 34.–) um Fr. 8.–/kg. Wie die Beschaffung in der Zukunft aussehen wird, ist sehr unklar. Tatsache ist jedenfalls, dass ein Maulbeerkammzug zu vernünftigen Preisen nicht mehr erhältlich ist.

An

Marktberichte Wolle/Mohair

In Australien fanden die im letzten Bericht erwähnten Auktionen am 26.7.–28.7.83 mit einem Angebot von 125000 Ballen statt. Die Preise lagen fest, die AWC übernahm 17% des Angebots. Diese Versteigerungen gelten als Zwischenauktionen und sagen über die eigentliche Preisentwicklung, auf die neue Schur bezogen, nicht viel aus. Mehr wird dann im Anschluss an die Auktionsserie vom 23.8.–25.8.83 zu berichten sein.

Für 1983/84 hat die AWC im Durchschnitt den Reservepreis um 1,5% angehoben. Davon sind feinere Typen etwas stärker, gröbere etwas weniger betroffen.

Weit entscheidender als die erwähnten Umstände hat der inzwischen starke US-$ das Preisgefüge nach oben gedrückt. Lag er vor den Ferien noch bei Fr. 2.10–2.12, wurden wir nach den Ferien von Kursen bei Fr. 2.18–2.19 überrascht. Per 19./20. August erfolgte dann doch wieder ein Abklingen auf Fr. 2.15–2.16.

Diese Umstände führten zu einer erwarteten Zurückhaltung der Einkäufer. Der Handel zeigte allerdings, dass der kursbedingte Aufschlag da und dort nicht vollumfänglich auf die Wollpreise umgelegt wurde.

In Südafrika fanden keine Auktionen statt, in Neuseeland wurde am 11. und 12. August gehandelt. Südamerika notierte einige Verkäufe für prompte Lieferungen bei unveränderter Preisbasis in $.

Zusammenfassend war die soeben zu Ende gegangene Saison von 2 Schwerpunkten geprägt:

a) Sehr grosse Käufe von Wollhäusern in Australien
b) Abwertung der Landeswährungen bei den Haupterzeugern.

Mohair/Seide

Der Mohairmarkt kam mangels erschwinglicher Angebote mehr oder weniger zum Stillstand. Selbst der Handel

Literatur

Die Geschichte der Gewässerkorrektionen und der Wasserkraftnutzung in der Schweiz

Herausgegeben von Prof. Dr. Bruno Böhlen, 1983. Format A5, 320 Seiten, 171 Abbildungen, 12 Tabellen, 164 Literaturhinweise. Schweiz. Wasserwirtschaftsverband, Rütistrasse 3A, 5400 Baden. Fr. 25.–

Es ist nicht etwa so, dass die Technik aus den Naturwissenschaften hervorgegangen wäre, vielmehr findet eine wechselseitige Befruchtung statt die sich sehr schön am Beispiel des Wasserbaus und seiner verwandten Gebiete zeigen liesse. Die Pioniere der Wasserkraftnutzung waren Techniker und Naturwissenschafter zugleich. Daraus begründet sich wohl auch ihr Erfolg. In unserer durchspezialisierten Welt können sie vielen, die «vor lauter Tropfen den Fluss nicht mehr sehen» wegweisend sein. Unsere schnellebige Gesellschaft täte gut, sich zurückzuerinnern, dass Ideen ausreifen müssen, bevor sie verwirklicht werden können.

Noch vor wenigen hundert Jahren war allein das freie Spiel der Naturkräfte massgebend für den Lauf der Gewässer. Lange Zeit wich der Mensch den Gefahren des Wassers aus und baute seine Siedlungen an geschützten Orten. Mit der Zunahme der Bevölkerung begann er aber, seinen natürlichen Lebensraum zu verändern und griff damit auch in den Wasserhaushalt ein.

Die mittelalterliche industrielle Revolution, ausgelöst durch die Nutzung der Wasserkraft mittels Wasserrädern bewirkte eine Produktions- und Qualitätssteigerung bei fast allen Produkten jener Zeit. Der Ausspruch

«Wasser auf die eigene Mühle zu leiten» zeigt, dass für jene die es verstanden, wohl eine merkliche Wohlstandsverbesserung eintrat.

In Basel zum Beispiel spielten die Gewerbekanäle eine bedeutende Rolle. Schon im 15. Jahrhundert sind die Mühlen nicht nur Kornmühlen sondern auch Hammerschmieden, Drahtzüge, Schleifen und Gewürzstampfen. Den eigentlichen Aufschwung erlebte die Papierherstellung 1467 mit der Niederlassung von Antonius Gallizian. Konflikte zwischen Gewerbetreibenden und Flössern, die als unverträgliche Rauhbeine geschildert werden, blieben jedoch nicht aus, auch die Fischer beschwerten sich.
Im vorliegenden Band schimmert neben all den Details das ständige Auf und Ab der menschlichen Entwicklung durch, wie sie verschiedene Referenten bereits anlässlich der diesem Band zugrundeliegenden Tagung Pro Aqua–Pro Vita 83, Fachmesse für Umweltschutz, durchblicken liessen. Eine gelungene Tagung brachte einen ebenso gelungenen Band hervor.

O. Baldinger,
Industriearchäologie, Umiken

SVT

Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Weiterbildungskurse 1983/84

1. Seide – von der Raupe bis zum Stoff

Kursorganisation: Robert Horat, Stehli Seiden AG

Kursleitung: Robert Horat
Xaver Brügger, Weisbrod Zürrer AG

Kursort: Schweizerische Textilfachschule Zürich (STF), Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich

Kursdauer: 2 Tage,
jeweils Freitag 09.00–16.30 Uhr

Kurstage: 21. und 28. Oktober 1983

Programm: 1. Tag
- Geschichte der Seide (Film)
- Seidenzucht bis zur Grège
- Rohmaterial allgem. und Abarten
- Schappe und Bourette
  Referent: Adolf Faes,
  Ostertag Hausamann Faes AG
- Warenkunde, Stoffkunde
- Stoffherstellung,
  Stoffkonstruktion (Bindungen)
- Kreation
- Fragen
  Referenten:
  Hans-Rudolf Gattiker STF
  Peter Willi, Abraham AG

2. Tag
- Textil hat Zukunft (Tonbildschau)
- Färben, Drucken, Veredeln
  Referent: Hans Uhlier,
  Textilwerke Blumenegg
- Konfektion
  - was man aus Seide machen kann
  - Seidenpflege
  - Fragen, Diskussion
  Referent: Walter Herrmann STF

Kursgeld: Mitglieder
SVT/SVF/IFWS
Fr. 140.–
Nichtmitglieder Fr. 160.–
Inklusive Mittagessen

Zielpublikum: Verkaufspersonal Konfektion und Detail-Sekretärinnen
Sachbearbeiter kaufmännisch und technisch

Anmeldeschluss: 3. Oktober 1983

Weiterbildung macht mehr aus Ihnen!

2. Gesund in die Zukunft! Wirtschafts- und Konjunkturfragen sowie «Anti-Stress»-Programm

Kursorganisation: Piero Buchli, 9620 Lichtensteig

Kursort: Internatsschule für Töchter, Wurmsbach bei Rapperswil

Kurstag: Freitag, 4. November 1983,
09.30–ca. 16.30 Uhr

Programm:
- Wirtschafts- und Konjunkturfragen, Szenario und Ausblick
  Referent: Dr. Michael Gal,
  stellvertretender Direktor
  der SBG, Zürich
- «Anti-Stress» –
  mit 80 noch lachen!
  Stressbewältigung, Herzinfarktverhütung, Fitness
  Referent:
  Prof. Dr. med. Kurt Biener,
  Professor Universität Zürich,
  Lehrbeauftragter Universität Bern
  für Sozial- und Präventivmedizin
- Unbeschwert Turnen und Spielen mit . . .

Der Kurs kann in Legerbekleidung oder Trainingsanzug absolviert werden.
Bitte Turnschuhe und Duschutensilien mitnehmen.

Kursgeld: Mitglieder
SVT/SVF/IFWS Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 110.–
(Verpflegung inbegriffen)

Zielpublikum: Unternehmer, Betriebs-, Verkaufs- und Organisationsleiter, Kaderpersonal der gesamten Textilindustrie

Anmeldeschluss: 19. Oktober 1983

Durch die Teilnahme an 1 bis 2 Weiterbildungskursen kompensieren Sie den SVT-Jahresbeitrag und erhalten zudem die «mittex» (Mitteilungen über Textilindustrie)